



I. FESTSETZUNGEN gem. § 9 Abs. 1 BBauG / § 9 Abs. 1 BauGB

- Zeichen -
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
 - Grenze des Änderungsbereichs (s. Begründung)
 - Baugrenze
 - Baulinie
 - Grenze unterschiedlicher Nutzung
 - WA** Allgemeines Wohngebiet
 - I** Zahl der Vollgeschosse -zwingend-
 - I** Zahl der Vollgeschosse
 - II▲** Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze, jedoch ist das höchstzulässige Geschoss nur in dem als Vollgeschoss anzurechnenden Dachraum zulässig
 - 0,4** Grundflächenzahl
 - 0,5** Geschosflächenzahl
 - offene Bauweise nur Einzelhäuser zulässig
 - Grünfläche
 - Spielplatz
 - öffentliche Verkehrsfläche
 - Standspur bzw. Parkstreifen
 - Bereiche ohne Ein- und Ausfahrt

-Text-

- Für jedes Grundstück darf nicht mehr als eine Zufahrt zur Straße angelegt werden. Vor den Garagen ist ein Abstellplatz von mindestens 5,00 Meter Tiefe bis zur vorderen Grundstücksgrenze einzurichten. Auffahrten sind ohne Abschlußstreifen anzulegen.
- Sichtdreiecke an Straßeneinmündungen sind von einer Bebauung, einem sichtbehindernden Bewuchs und von einer sonstigen Benutzung ab 0,70 m bezogen auf die Fahrbahnoberkanten freizuhalten.

II. FESTSETZUNGEN gem. § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 81 Abs. 4 BauONW

- Zeichen -
- D 0°** Flachdach
 - SD 42 ± 3°** Satteldach
 - D 28°-38°** Satteldach mit einer Neigung von 28° - 38°
 - WD 22° ± 3°** Walmdach mit einer Neigung von 22° ± 3°
 - Stellung der Hauptgebäude -Firstrichtung-

III. Nachrichtliche Darstellungen / nachrichtlicher Hinweis:

- Zeichen -
- Flurstücksgrenze
 - geplante Flurstücksgrenze
 - D** Denkmal
 - Umformerstation
 - 10-kv-Erdkabel

Hinweis:
Auf die Gestaltungssatzung i.S.d. § 81 Abs. 1 BauONW für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr.13 "Esch II" vom 29.01.1987 - bekanntgemacht im Amtsblatt des Kreises Warendorf vom 13.02.1987 - wird hingewiesen.

IV. ERMÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN

- § 2 Abs. 1 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949)
- §§ 1, 2, 3, 4, 8-13, 30 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253)
- § 81 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 26.6.1984 (GV NW S. 419; ber. S. 532) geändert durch Gesetz vom 18.12.1984 (GV NW S. 803) -SGV NW 232-
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung -BauNVO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1762), zuletzt geändert durch die 3. Verordnung zur Änderung der BauNVO vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 2667)
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1981 -PlanzV 81) vom 30.7.1981 (BGBl. I S. 833)
- §§ 4 und 28 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.8.1984 (GV NW S. 475/SGV NW 2023), zuletzt geändert durch Art. 9 des Rechtsbereinigungsgesetzes (RBG) 87 vom 6.10.1987 (GV NW S. 342)

V. ÄNDERUNGSVERFAHREN

1) Die Änderung dieses Bebauungsplanes wurde vom Rat der Gemeinde Everswinkel am 13.6.1989 gem. § 2 Abs. 1 i.V.m. Abs. 4 BauGB beschlossen.

Everswinkel, den 17.1.1990

Poll Bürgermeister (Poll)
Harbaum Ratsmitglied (Harbaum)
Blomker Schriftführer (Blomker)

2) Der Änderungsplan einschl. Begründung hat lt. Ratsbeschluss vom 21.9.1989 gem. § 3 Abs. 2 BauGB einen Monat, in der Zeit vom 6.11.1989 bis 5.12.1989 öffentlich ausgelegen. Die Auslegung wurde am 27.10.1989 im Amtsblatt des Kreises Warendorf -Ausgabe Nr. 48 - ortstüblich bekanntgemacht.

Everswinkel, den 17.1.1990

Walter - Gemeindedirektor - (Walter)



3) Dieser Plan ist gemäß § 10 BauGB am 14.12.1989 als Satzung beschlossen worden. Gleichzeitig wurde auch die Begründung vom 24.10.1989 beschlossen.

Everswinkel, den 17.1.1990

Poll Bürgermeister (Poll)
Cremann Ratsmitglied (Cremann)
Blomker Schriftführer (Blomker)

4) Die Änderung dieses Bebauungsplanes ist mit Verfügung des Regierungspräsidenten in Münster vom Az. in gem. § 11 Abs. 1 BauGB genehmigt worden.

Münster, den

Der Regierungspräsident
I.A.

5) Die Änderung dieses Bebauungsplanes wurde dem Regierungspräsidenten in Münster am gem. § 11 Abs. 3 BauGB angezeigt. Der Regierungspräsident hat eine Verletzung von Rechtsvorschriften innerhalb der 3 Monatsfrist nicht angezeigt.

Everswinkel, den

-Gemeindedirektor-

6) Dieser Änderungsplan wurde im Amtsblatt des Kreises Warendorf am -Ausgabe Nr. - gem. § 12 BauGB öffentlich bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung ist der Änderungsplan rechtsverbindlich geworden.

-Gemeindedirektor-

Für die Planaufstellung:
Everswinkel, den 24.10.1989

Der Gemeindedirektor
-Bauamt
I.A.
Glöse

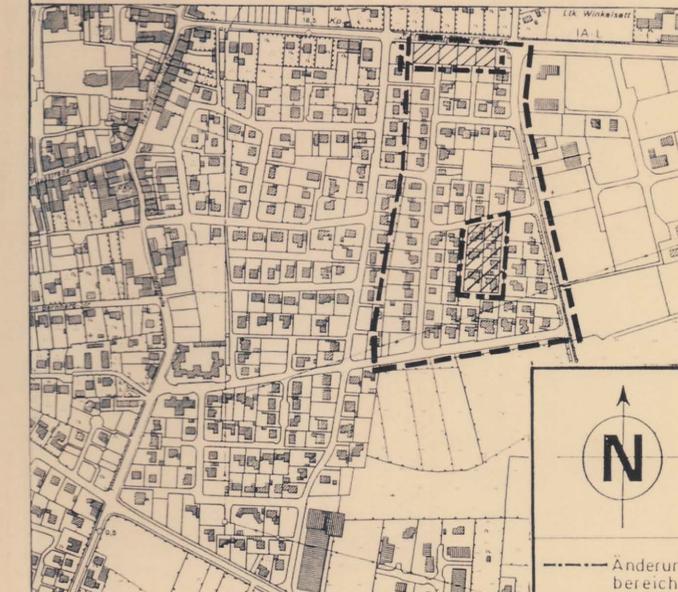
GEMEINDE EVERSWINKEL

BEBAUUNGSPLAN Nr.13

"ESCH II"

5. Änderung

MASSTAB 1:1000



ÜBERSICHTSPLAN MASSTAB 1:5000